

auf ein altbaktrisches \**spādho-paiti-* zurück und hat mit *ասպար* (*aspar*) ‚Schild‘ nichts zu schaffen. Es verhält sich zu *ասպասակ* = altbaktr. *spādha-* gerade so wie *սպարակիր* ‚Schild tragend‘, *սպարափակ* ‚Schild bedeckt‘ zu *ասպար* ‚Schild‘. Die Entstehung des *r* in *սպարապետ* aus *d* ist ebenso wie in *բարասան*, *կայր* zu beurtheilen.

## 18. տէր.

*տէր* (*tēr*) ‚Herr‘; Genit. *տէառն* (*tear'n*) wird auf *ti* + *այր* (*ajr*), Genit. *առն* (*ar'n*) ‚Mann‘ zurückgeführt, wornach es ‚Ueber-Mann‘ bedeuten soll, ebenso wie *տիկին* (*tikin*) ‚Herrin, Königin, Prinzessin‘, Genit. *տիկնոջ* (*tiknoš*) auf *ti* + *կին* (*kin*), Genit. *կնոջ* (*knoš*) = ‚Ueber-Weib‘. Ich halte beide Etymologien für nicht gerechtfertigt, da dem *u-* im Armenischen, welches man mit altbaktr. *aiti*, altind. *ati* identificirt, vielleicht mit Unrecht, nicht die Bedeutung ‚über‘, sondern stets die Bedeutung unseres ‚un-‘ zukommt, z. B. *տգէտ* (*t-gēt*) ‚un-wissend‘, *տգոյն* (*t-gujn*) ‚farb-los‘, *տզօր* (*t-zōr*) ‚kraft-los‘, *տիեզերք* (*ti-ezerq*) ‚Welt‘ (eigentlich ‚grenzen-los‘, vgl. *էզերաք* (*ezertq*) ‚Grenze, Horizont‘), *տկար* (*t-kar*) ‚kraft-los, schwach‘, *տձեւ* (*t-žev*) ‚form-los‘, *տմարդի* (*t-mardi*) ‚un-menschlich, wild‘. Darnach würde *տէր* = ‚Nicht-Mann‘, *տիկին* (*ti-kin*) = ‚Nicht-Weib‘ sein, was zu der Bedeutung dieser Worte wenig stimmen würde.

Die richtige Deutung von *տէր* glaube ich bereits gegeben zu haben, indem ich es auf altbaktr. *dāthro*, Genit. von *dātar* zurückführte, ebenso wie bekanntlich *հայր*, *մայր*, *երբայր* auf *pathro*, *māthro*, *brāthro* (Genit. von *patar*, *mātar*, *brātar*) zurückgehen. Armen. *-յր* = *thr* findet sich auch in *այրել* (*ajrel*) ‚brennen‘, vgl. altbaktr. *ātar*, Gen. *āthro* und in *այր* (*ajr*) ‚Höhle‘, vgl. latein. *antrum*.